



Präsentieren stolz Blumen und Medaillen für herausragende Leistungen im Jahr 2014: Die erfolgreichen Rollkünstlerinnen des RRC Lohe sind bei der Sportlerehrung in der Wandelhalle genauso geehrt worden wie die Faustballer des HV Wöhren (hinten). Fotos: Grohmann

Ein »Selfie« vor der Ehrung

Beste Stimmung in der Wandelhalle – Fair-Play-Preis findet keinen Abnehmer

■ Von Alexander Grohmann

Bad Oeynhausen (WB). Clyde White ist voll in seinem Element: Der Coach der TG Werste hat zur Sportlerehrung in der Wandelhalle seinen Fotoapparat mitgebracht, um die vielen ausgezeichneten Vereinsmitglieder in Szene zu setzen. Am Ende muss jemand anders den Job übernehmen.



Scherzkeks: Clyde White, leidenschaftlicher Trainer der TG Werste, setzt vor seiner Auszeichnung zum »Selfie« an.

Denn zusammen mit seiner Frau Bärbel sowie den Kindern Charleen und Ryan wird das TGW-Unikum selbst aufs Podium gerufen. Bevor Familie White den Ehrenteller der Stadt für besondere Verdienste entgegennimmt (wir berichteten), richtet White die Kamera scherzhaft auf sich selbst. Die Lacher hat der Engländer dabei auf seiner Seite.

Ohnehin herrscht bei der Sportlerehrung 2014 am Freitagabend beste Stimmung. Dazu trägt im festlichen Ambiente der Wandelhalle auch Moderator Jan Schmale bei, der den Posten von Wolfgang Ochs übernommen hat und eine gelungene Premiere feiert. Lob gibt es für den Auftritt des Verwaltungskaufmanns und Ex-Handballers aus den Reihen des HCE Bad Oeynhausen von Bürgermeister Klaus Mueller-Zahlmann, der sich zu Beginn aber auch bei Ochs nochmal bedankt hat.



Verschmitzt: Bürgermeister Klaus Mueller-Zahlmann hält die Medaillen, Oliver Thamm aus dem Sportausschuss (hinten) die Blumen.

Stark vertreten sind wieder die Rollkünstlerinnen des RRC Lohe, die in der nationalen Spitze mitmischen und bei der Bundesmeisterschaft 2014 Platz eins in der Formation belegt haben. Als Alexander Holstein (TG Werste) den Ehrenteller für den Gewinn des EM-Titels im Schockorama entgegennimmt, raunt Schmale dem Diskus-Riesen zu: »Bitte den Teller nicht gleich wegwerfen!«

Kurios: Ein Preisträger kann im Vorfeld gar nicht erst ermittelt werden. Der von der Stadtsparkasse seit drei Jahren ausgelobte und mit einem Geldbetrag versehene

Fair-Play-Preis findet in diesem Jahr keinen Abnehmer. »Es hat leider keine einzige Nominierung gegeben«, sagt Vorstandsvorsitzender Rainer Jahnke etwas traurig. Am Preis will die Stadtsparkasse aber festhalten.

Derweil bekommen auch die Faustballer des HV Wöhren ihre verdiente Ehrung. Fristet die Sportart in Deutschland eher ein Schattendasein – am Schloss Ovelgönne verteidigen die Wöhrener fleißig ihr Revier und betreiben auch Nachwuchsarbeit, wie Schmale den Sportlern aus dem »Königreich Wöhren« entlockt.

Klaus Mueller-Zahlmann blickt auf die Anfänge der Sportlerehrung zurück: »Die ersten Urkunden sind noch in altdeutscher Schrift geschrieben worden. Seit 1973 sind über 3000 Medaillen und 5000 Urkunden von der Stadt vergeben worden«, berichtet er.

Sportabzeichen

Bärbel Foreich (MTV Bad Oeynhausen/35, Wiederholung), Brigitte Steinfuhr (MTV) 50 Mal, Rosemarie Krahe (SC Oberbecken-Babbenhausen/25), Regina Krüger (SCOB/30), Gabriele Nolting (SCOB/25), Rosemarie Röhling (SCOB/25), Edith Kottmeyer (TSG Rehme/30), Margret Fingerhut (TSG/35), Uwe Freimark (TuS Eldinghausen/35).



Hoch hinaus: Die Voltis des VV Volmerdingsen sorgten für den krönenden Abschluss der Sportlerehrung in der Wandelhalle.



Gut aufgelegt: Moderator Jan Schmale (HCE Bad Oeynhausen).



Heinz-Friedrich Heldt (Sportamt) leistet wertvolle Arbeit.



Sport hält jung: Diese Damen haben sich für die ständige Wiederholung des Sportabzeichens Blumen und Medaillen verdient.



Die Akrobatinnen aus dem Team »Aspire X-treme« des 1. BSV Wulferdingsen holten sich ebenfalls ihre verdienten Preise ab.